

<p style="text-align: center;"><b>Kulturbetriebe der Stadt Wesseling</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Lagebericht zum Jahresabschluss 2015</b></p>
---

## **A. Grundlagen des Betriebes**

### **I. Rechtliche Grundlagen**

Die Kulturbetriebe der Stadt Wesseling sind ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen i.S.d. § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW, das nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt wird.

### **II. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen**

Der Betrieb führt die kulturellen Einrichtungen der Stadt Wesseling, und zwar die städtischen Büchereien, Artothek, Ausstellungen, Wessinale, Theater, Kinos, Konzerte, übrige Kulturveranstaltungen sowie die Veranstaltungshalle Rheinforum.

Die betriebsnotwendigen Anlagen, insbesondere Gebäude und Inventar, wurden in den Betrieb eingebracht. Des Weiteren wurden in den Betrieb Wertpapiere zur Stärkung der Ertragskraft eingelegt.

## **B. Geschäftsverlauf und -lage**

### **I. Allgemeines**

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 weist einen Verlust in Höhe von 753.050,24 € aus. Durch die bereits im Wirtschaftsjahr zu Lasten des städtischen Haushalts vorgenommene vorläufige Zuweisung von 816.000,00 € wird der Verlust vollständig ausgeglichen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 281.939,76 € verbleibt ein Überschuss von 344.889,52 €. Die Betriebsleitung wird vorschlagen, diesen Überschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Ursächlich für den im Vergleich zum Wirtschaftsplan geringeren Jahresverlust sind insbesondere geringerer Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen als kalkuliert.

## II. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht zum Vermögensaufbau und zur Kapitalstruktur sind die Bilanzzahlen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien dargestellt:

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
<b>Anlagevermögen</b>						
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	3.197	46,9	3.330	49,3	-133	-2,4
Finanzanlagen	2.115	31,0	2.116	31,4	-1	-0,4
langfristig gebundenes Vermögen	5.312	77,9	5.446	80,7	-134	-2,8
<b>Umlaufvermögen</b>						
Forderungen gegen Dritte	18	0,3	36	0,5	-18	-0,2
Flüssige Mittel	1.486	21,8	1.266	18,8	220	3,0
kurzfristig gebundenes Vermögen	1.504	22,1	1.302	19,3	202	2,8
<b>Gesamt</b>	<b>6.816</b>	<b>100,0</b>	<b>6.748</b>	<b>100,0</b>	<b>68</b>	<b>0,0</b>
<b>Kapitalstruktur</b>						
	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
<b>Eigenkapital</b>	<b>6.762</b>	<b>99,2</b>	<b>6.699</b>	<b>99,3</b>	<b>63</b>	<b>-0,1</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
gegenüber Dritten	44	0,7	44	0,7	0	0,1
gegenüber Eigenbetrieben der Stadt Wesseling	10	0,1	5	0,1	5	0,0
	54	0,8	49	0,7	5	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>6.816</b>	<b>100,0</b>	<b>6.748</b>	<b>100,0</b>	<b>68</b>	<b>0,0</b>

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 127,3% durch Eigenkapital gedeckt und damit langfristig finanziert.

### III. Finanzlage

<b>(1) Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	
Jahresfehlbetrag	-753
Abschreibungen	<u>136</u>
	<b><u>-617</u></b>
<b>(2) Investitionsbereich</b>	
Investitionen in das Anlagevermögen	-3
Anlagenabgänge	<u>1</u>
	<b><u>-2</u></b>
<b>(3) Finanzierungslücke</b>	<b><u>-619</u></b>
<b>(4) Kapitalzufluss</b>	
Verlustausgleich durch die Stadt	816
Überführung Immobilie in städt. Haushalt	<u>0</u>
	<b><u>816</u></b>
<b>Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b><u>197</u></b>
<b>Kurzfristiger Bereich</b>	
<b>(5) Mittelherkunft</b>	
Verminderung der Forderungen	18
Erhöhung der Verbindlichkeiten	<u>10</u>
	<b><u>28</u></b>
<b>(6) Mittelverwendung</b>	
Erhöhung der Forderungen	0
Abbau der Verbindlichkeiten	<u>-5</u>
	<b><u>-5</u></b>
<b>(7) Finanzmittelbestand</b>	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 4-5)	220
Finanzmittelbestand am Anfang des Wirtschaftsjahres	<u>1.266</u>
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres</b>	<b><u>1.486</u></b>

### C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht mehr ergeben.

#### **D. Risikobericht**

Es besteht ein Risikomanagementsystem. Im Risikomanagementsystem werden alle bestandsgefährdenden Risiken erfasst. Die Risiken werden bewertet und zeitgerecht an die jeweiligen Entscheidungsträger kommuniziert.

#### **E. Prognosebericht**

Der Wirtschaftsplan der Kulturbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2016 sieht im Erfolgsplan einen Jahresfehlbetrag von 922.300 € vor, der durch eine Zuweisung aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen wird. Der Vermögensplan sieht Inventarbeschaffungen von 7.800 € und Baumaßnahmen von 5.000 € vor, die über Abschreibungen finanziert werden.

Da auch künftig mit ausreichenden Betriebserträgen nicht gerechnet werden kann, werden Verluste des Sondervermögens auch in Zukunft aus dem städtischen Haushalt auszugleichen sein.

Wesseling, den 09.06.2017

Kulturbetriebe der Stadt Wesseling  
Der Bürgermeister  
In Vertretung  
gez.  
Manfred Hummelsheim  
Beigeordneter und Kämmerer